



Deutsch-Polnische | Polsko-Niemiecka
Schulbuchkommission | Komisja Podręcznikowa

Präsidiumssitzung

PRÄSIDIUMSSITZUNG
19.06.2026 | FREITAG

ca. 13.00 Uhr **Ankunft der Teilnehmenden**

14.00-14.15 Uhr **Begrüßung und Einführung**

- Begrüßung durch die Co-Vorsitzenden der Schulbuchkommission
- Vorstellung der Tagespunkte der Sitzung
- Überblick über die geplanten Arbeitsschwerpunkte

14.15-15.15 Uhr **Strategische Neuausrichtung der Kommission**

Impuls und Diskussion

- Perspektiven der deutsch-polnischen Schulbucharbeit im Kontext aktueller geschichtspolitischer Debatten
- Erfahrungstransfer der Kommission an andere bilaterale Initiativen der historisch-politischen Bildung
- Rolle der Kommission im europäischen Kontext, insbesondere mit Blick auf bilaterale Initiativen historisch-politischer Bildung in Mitteleuropa

15.15-15.30 Uhr **Kaffeepause**

15.30-16.30 Uhr **Aktuelle Schulbuchanalysen und wissenschaftliche Begleitung**

Berichte und Diskussion

- Planung weiterer systematischer Schulbuchanalysen
- Möglichkeiten der stärkeren Vernetzung mit Universitäten und Lehrkräfteausbildung

16.45-17.45 Uhr **Digitale Weiterentwicklung von „Europa – Unsere Geschichte“**

Diskussion: Arbeiten zu einer digitalen Lernumgebung zu „Europa – Unsere Geschichte“

- Planung von (ggf. KI-gestützten) Lernmodulen
- mögliche thematische Schwerpunkte der Module, u. a. deutsch-polnisch-ukrainische Verflechtungsgeschichte, historische Narrative und Erinnerungskulturen in Mitteleuropa

17.45-18.00 Uhr **Internationale Kooperationen**

Planung der Zusammenarbeit mit Partnern aus der Ukraine und Litauen (optional).

Themen:

- Einbindung von Expert*innen in die Entwicklung digitaler Module
- Perspektiven für multilaterale Schulbuch- und Bildungsprojekte (vgl. <https://sharedhistoryedu.com>)

18.15-19.00 Uhr **Planung zukünftiger Aktivitäten**

- Vorbereitung der regulären Schulbuchtagung der Kommission (Oktober 2027 in Krzyżowa/Kreisau)
- Initiativen aus dem Lehrkräfte-Arbeitskreis (z.B. Panel „Wissen zur deutsch-polnischen Geschichte 1939–1949 im Bildungsbereich und zukünftige Perspektiven“ in Kooperation mit der DPG Göttingen am 29. Juni 2026 in Göttingen)
- Implementierung des Schulbuchs in der schulischen Praxis
- Pilotierung digitaler Module zur Verflechtungsgeschichte in Mittelosteuropa

19.00-20.00 Uhr **Abendessen**



Werkstattgespräch

Deutsch-Polnische Themen in Museen und Gedenkstätten

in Kooperation mit der Stabsstelle „Deutsch-Polnisches Haus“ der Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas

WERKSTATTGESPRÄCH
im Rahmen des Klaus Zernack Colloquiums
20.06.2026 | SAMSTAG

9.00-10.00 Uhr Einleitung und nächste Schritte

- Festlegung zentraler Meilensteine
- Aufgabenverteilung
- Statement und Austausch zum Werkstattgespräch mit Ansprechpartnern des Projekts „Deutsch-Polnisches Haus“

10.15-10.30 Uhr Begrüßung und Einführung

- Ziele des Werkstattgesprächs
- Schnittstellen zwischen Schulbucharbeit, Museen und historisch-politischer Bildungsarbeit

10.30-11.30 Uhr Impuls I

Kurzvortrag von Peter Oliver Loew: **Deutsch-polnische Geschichte im öffentlichen Raum: Perspektiven der Vermittlung** mit anschließender Diskussion

11.45-12.30 Uhr Impuls II

Beiträge von Robert Parzer und Bozhena Kozakevych: **Das Projekt „Deutsch-Polnisches Haus“ in Berlin: Erinnerungsort, historische Aufklärung und Begegnung** mit anschließender Diskussion

12.30-13.30 Uhr Mittagspause

13.30-15.30 Uhr **Workshop: Deutsch-polnische Themen in Museen, Gedenkstätten und digitalen Lernräumen**

Arbeitsgruppen zu Fragen:

- Welche deutsch-polnischen Themen sind in Museen und Gedenkstätten besonders relevant?
- Wie könnte das bilaterale deutsch-polnische Schulbuch und geplante Ausstellung stärker miteinander verzahnt werden?
- Welche Inhalte eignen sich für digitale Lernmodule für Schulen?
- Kooperationen zwischen Museen, Forschung und schulischer Bildung

15.30 Uhr **Abschlussdiskussion**

- Transfer der Ergebnisse in die digitale Schulbuch- und Modulentwicklung
- mögliche gemeinsame Projekte der Kommission mit Museen, Gedenkstätten und der Stabsstelle „Deutsch-Polnisches Haus“

16.00 Uhr **Ende des Werkstattgesprächs**